



Wärme kann fließen (v. l.): Kai Agnesens, Projektleiter ESW, Bürgermeister Michael Dreier, Carsten Strätling, Vertrieb ESW, Dr. Andreas Brors, Geschäftsführer Energieservice Westfalen Weser (ESW)

26.07.2019 10:32 CEST

HEIZZENTRALE IM NEUEN PADERBORNER WOHNQUARTIER „SPRINGBACH HÖFE“ LIEFERT WÄRME

Die Wärmelieferung aus der Heizzentrale des innovativen Versorgungskonzepts von Energieservice Westfalen Weser (ESW) für die Springbach Höfe läuft. Inzwischen wurde auch das zweite Blockheizkraftwerk (BHKW) angeschlossen, das in Kürze in Betrieb genommen wird. Paderborns Bürgermeister Michael Dreier hat sich das Vorzeigeprojekt angeschaut.

Mit der kurz bevorstehenden Fertigstellung der Heizzentrale ist das Nahwärmenetz komplett und das Herzstück der unkomplizierten Nahwärmeversorgung für das neue Wohnquartier „Springbach Höfe“ steht. Damit ist die ganzjährige Wärmelieferung gesichert. Betrieb, Wartung und Instandhaltung des Nahwärmenetzes wird durch Energieservice Westfalen Weser rund um die Uhr an jedem Tag des Jahres gewährleistet. Außerdem ist das Versorgungskonzept überaus klimaschonend. „Wir haben dezentrale und zentrale Wärmeerzeugungsvarianten verglichen. Ein Nahwärmenetz mit einem zentralen Blockheizkraftwerk, das Biomethan verwendet, plus Gas-Brennwertkessel schneidet in der Gesamtbetrachtung bei den Wärmekosten und der Umweltfreundlichkeit am besten ab“, versichert Geschäftsführer Dr. Andreas Brors. Und es bringt auch „wirtschaftliche Vorteile für die Bauherrn, weil sie sich nicht individuell um die Wärmeversorgung kümmern müssen. Die Wärme wird zentral geliefert“, ergänzt Brors. Der Primärenergiefaktor beträgt 0,0, womit die gesetzlichen energetischen Gebäudeanforderungen an Ein- und Mehrfamilienhäuser erfüllt sind. Damit erhöhen sich die Chancen auf öffentliche Förderungen und Zuschüsse. Das entstehende Wohnquartier mit der zentralen Wärmeversorgung ist inzwischen eine von 100 Klimaschutzsiedlungen in Nordrhein-Westfalen.

Wichtiger Schritt für die Infrastruktur der Springbach Höfe

Paderborns Bürgermeister Michael Dreier begrüßt das von Energieservice Westfalen Weser umgesetzte Konzept. „Mit der absehbaren Fertigstellung der Heizzentrale ist ein wichtiger Schritt für die gesamte Infrastruktur des neuen Wohnquartiers Springbach Höfe getan. Das Wohnquartier hat schon jetzt eine zentrale Wärmeenergieversorgung auf Basis regenerativer Energieträger. Paderborn wächst also auch an dieser Stelle ‚grün‘. Wir hatten schon bei der Ausschreibung die energetischen Anforderungen an nachhaltiges Bauen zugrunde gelegt. Das ist eine gute Basis für ein lebendiges Quartier mit Jung und Alt und vielfältigen Lebensentwürfen“. Paderborn bewegt sich mit diesem zukunftsweisenden Projekt in Richtung der angestrebten CO₂-neutralen Stadtentwicklung.

Der Bebauungsplan für die Springbach Höfe wurde im Februar 2017 vom Rat der Stadt Paderborn beschlossen. Das neue Stadtquartier wird mit etwa 600 Einheiten modernen Wohnraum nah zur Innenstadt und einen attraktiven Mix aus grüner Umgebung und Einkaufsmöglichkeiten bieten. 160

Fernwärmehausanschlüsse an den Grundstücken sind schon vorbereitet.

Energieservice Westfalen Weser investiert allein in die Heizzentrale über eine Mio. Euro. Zusätzlich wurden rund 1,3 Mio. Euro in rund vier Kilometer Rohrleitungsbau gesteckt.

Die Heizzentrale selbst wurde in Massivbauweise realisiert und erhielt eine optisch ansprechende Fassade, die nicht nach reinem Zweckbau aussieht. Ein

Blockheizkraftwerk liefert 140 kW elektrische und 212 kW thermische Leistung. Zusätzlich steht ein weiteres BHKW mit 360 kW elek. und 395 kW therm. Leistung für die Versorgung zur Verfügung. Im Übrigen werden zwei Spitzenlastkessel mit einer jeweiligen Leistung von 1,2 Megawatt zum Einsatz kommen.

Mit diesem Projekt wird auch die bestehende Kooperation mit den Stadtwerken Paderborn weiter gefestigt. Das Kundenzentrum der Stadtwerke bietet schon Interessierten eine ideale Anlaufstelle, um sich zu informieren. Im weiteren Verlauf der Erschließung und nach Fertigstellung des Wohngebiets werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Paderborn und von ESW für Fragen und Beratungen direkt vor Ort zur Verfügung stehen – u. a. auch in der Heizzentrale. Dort wird es schon Ende August einen Tag der offenen Tür geben.

Energieservice Westfalen Weser GmbH

Die Energieservice Westfalen Weser GmbH bietet maßgeschneiderte Energie- und Contracting-Lösungen für Industrie, Gewerbe und Kommunen, individuelle Wärmeversorgungs-konzepte für die Wohnungswirtschaft, Direktvermarktung und Bilanzkreismanagement für EEG- und KWK-Anlagen.

Für die dezentrale, regenerative und effiziente Energieerzeugung kommen die unterschiedlichsten Technologien zum Einsatz: Kraft-Wärme-Kopplung (BHKW), Kesselanlagen, Wärmepumpen, Nah- und Fernwärmenetze, Druckluftanlagen, Kälteanlagen, Photovoltaik, Solarthermie, Biogas- und Holzhackschnitzelanlagen.

Als 100 %-iges Tochterunternehmen der kommunalen Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG hat die Energieservice Westfalen Weser GmbH ihren Sitz im ostwestfälischen Kirchlengern mit weiteren Standorten in Minden und Paderborn.

Kontaktpersonen



Inga Wilcke

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497



Benjamin Kratz

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

benjamin.kratz@ww-energie.com

+49 5251 503 6545



Henrike Vogt

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

henrike.vogt@ww-energie.com

+49 5251 503 6521



Westfalen Weser Presserufbereitschaft

Pressekontakt

Für akute Presseanfragen außerhalb der Bürozeiten und am
Wochenende

+491757689737